

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 16: Patentierte Architektur

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnbauexperimente am Stadtrand

(b6) Am Rand von St. Gallen im «Notkersegg Wiesen» soll auf stadteigenem Grundstück eine Wohnüberbauung entstehen. Die Swissbuilding Concept AG will Mietwohnungen für einen noch nicht bekannten Investor und Eigentumswohnungen für den direkten Verkauf erstellen. Auch die Trägerschaft für den Anteil, dessen Interessen durch die Politische Gemeinde St. Gallen wahrgenommen werden, ist noch nicht definiert. Erstaunlich wagemutig experimentierten die 64 Büros am offenen Projektwettbewerb. Die Jury zeichnete denn auch formal aussergewöhnliche Konzepte aus, aber zeigte sich gleichzeitig etwas enttäuscht. Das Niveau der Wettbewerbsbeiträge könne insgesamt nicht in allen Punkten ohne Vorbehalt gewürdigt werden. Die Endausmarchung fand unter vier Büros statt. Das «spannende und poetische» Projekt von *bm architekten* schied wegen Bedenken in der Wirtschaftlichkeit aus. Die drei erstrangierten Projekte sollen überarbeitet werden. *Bob Gysin und Partner* mit Z-förmigen Gebäuden, *Park Architekten / Jan Kinsbergen* mit zusammengeklebten Baukörpern und *Ramser Schmid* mit getreppten Bauten.

Preise

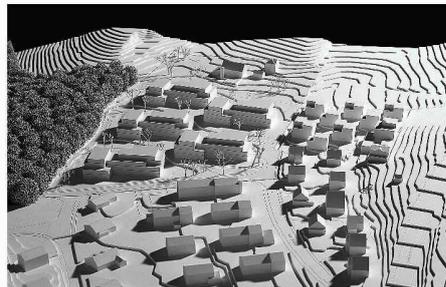
1. Rang / 1. Preis
Bob Gysin + Partner BGP, Zürich; Mitarbeit: Marco Giuliani, Tanja Scholze, Tomaso Parente, Franz Aeschbach, Patrick Schlüter
2. Rang / 2. Preis
Park Architekten mit Jan Kinsbergen Architekt; Zürich; Mitarbeit:

Markus Lüscher, Peter Althaus, Gianni Traxler
3. Rang / 3. Preis
Ramser Schmid Architekten, Zürich
4. Rang / 4. Preis
bm architekten, Beat Müller, Herisau; Mitarbeit: Cordula Hieke, Beat Müller, Katharina Schewe
5. Rang / 5. Preis
Bernoulli Traut Architektur und Tom Weiss Architekt, Zürich
6. Rang / 6. Preis
Ron Edelaar, Elli Mosayebi, Christian Mueller Inderbitzin, Zürich; Mitarbeit: Mathis Keller, Christian Dehli
7. Rang / 7. Preis
matti ragaz hitz architekten, Liebefeld; Mitarbeit: Anna Wimmer, Stephan Mezger
8. Rang / 8. Preis
Lämmli Architektur, Aarau, und Wydler und Wydler Architekten, Zürich

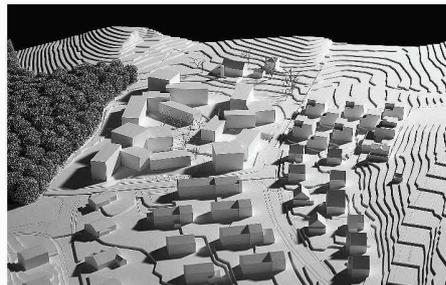
Preisgericht

Elisabeth Beéry, Stadträtin (Vorsitz); Maria Wetzler, Leiterin Liegenschaftsamt; Mark Besselaar, Leiter Stadtplanungsamt; Wiebke Rösler, Stadtbaumeisterin; Peter Mettler, Swissbuilding Concept AG; Mario Eberle, Swissbuilding Concept AG; Silva Ruoss, Architektin; Tina Arndt, Architektin; Christian Kerez, Architekt; Lukas Schweingruber, Landschaftsarchitekt; Meinrad Hirt, Stadtbaumeister-Stv. (Ersatz)

Jurybericht unter: www.stadtplanung.stadt.sg.ch



Die einzelnen Gebäude weisen eine erstaunliche Vielfalt an Wohnungsgrundrissen auf (1. Rang / Überarbeitung, Bob Gysin+Partner)



Zwei- bis fünfgeschossige Bauten, die zusammengeklebt sind (2. Rang / Überarbeitung, Park Architekten / Jan Kinsbergen)



Vier getreppte Baukörper sollen die Siedlung zur Landschaft hin öffnen (3. Rang / Überarbeitung, Ramser Schmid)



Die Siedlung wird Teil des Waldes (4. Rang, bm architekten)



SYSTEMATISCH MEHR WOHLNICHKEIT.

Multifunktional, anpassungsfähig, flexibel: Diese Werte bilden das Grundgerüst einer modernen, zeitgemässen Innenarchitektur. Mit den beiden Trennwandsystemen Blättler und trewag 02. Im Büro-, Industrie- wie auch Wohnbereich. Mehr dazu unter: www.trewag.ch.

TREWAG AG
Bei Trennwänden im Element



MEHR PLATZ – MEHR SCHUTZ!

Zusammen mit Ihnen planen und projektieren wir VELOSTÄNDER UND VELOUNTERSTÄNDE, die auch wirklich benutzt werden.

Fragen Sie uns – die Profis für lichtdurchlässige Bauteile.

REAL AG

Uttigenstrasse 128, CH-3603 Thu
Tel. 033 224 01 01, Fax 033 224 01 06
info@real-ag.ch, www.real-ag.ch

Know-how inbegriffen.



www.visualisierung.ch

Dynamisches Team mit viel Erfahrung erledigt Ihre
ZEICHNUNGS-AUFTRÄGE

Wir stehen für termin- und fachgerechte Pläne.
Software: ArchiCAD und Messerli Bauad

Planlayout, Hammerstrasse 4B, 6312 Steinhausen ZG
T: 041 740 30 21 planlayout@bluewin.ch



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 041 747 00 22
Telefax 041 747 00 29
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch



Velo-Unterstände

www.isba.ch



**Baudirektion
Kanton Zürich**

AWEL Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft



Kursreihe «Betrieblicher Umweltschutz»

Betrieblicher Umweltschutz umfasst eine Vielzahl von Aspekten, denen Ingenieure, Planer und Behörden Rechnung tragen müssen. Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute bietet in Zusammenarbeit mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich eine Kursreihe mit folgenden Themen an:

- **Industrieabwasser und Industrieabfall**
- **Liegenschaftsentwässerung in Industrie und Gewerbe**
- **Löschwasser-Rückhaltung, Absicherung von Güterumschlagplätzen**

Die Kurse beleuchten Themen wie rechtliche Grundlagen, Problemstellungen, Lösungsmöglichkeiten sowie Hilfsmittel und Informationsquellen. Theoretische Kursinhalte werden durch Beispiele aus der Praxis sowie Übungsbeispiele ergänzt. Die Kursreihe konzentriert sich auf die Entwässerung und die Abwasser- und Abfallbewirtschaftung, behandelt aber auch Schnittstellen zu anderen Fachgebieten.

Die Kurse stehen Personen mit Interesse an betrieblichem Umweltschutz offen. Für angehende befugte private Fachleute im Kanton Zürich sind die Kurse obligatorisch.

Informationen über die Kursreihe finden Sie unter www.vsa.ch, Link «Veranstaltungen», oder beim Sekretariat des VSA, Tel. 043 343 70 70, sekretariat@vsa.ch



Gehen Sie an den Start
Die Weiterbildung zum Erfolg

Executive Master

Informatik

Das Studium für Quereinsteiger

Innovation Engineering

Nachhaltig erfolgreich mit systematischer Innovation

IT-Reliability

Kompetenz in Zuverlässigkeit und Sicherheit bei ICT-Systemen

Patent- und Markenwesen

Für eine interessante Ingenieurkarriere

Prozessmanagement / Logistik

Die Fähigkeiten für Logistikmanagement

Wirtschaftsingenieur

Der Generalist mit Managementfähigkeiten

Dreimestrige berufsbegleitende Nachdiplomstudien.

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen

Hochschule für Technik Zürich

Lagerstrasse 45, Postfach 1568, 8021 Zürich
Telefon 043 268 25 22, rektorat-t@hsz-t.ch

Mitglied der Zürcher
Fachhochschule

www.hsz-t.ch

Die Küche zum Leben

Hans Eisenring
Küchenbau AG

**Grösste
permanente
Küchenausstellung
der Ostschweiz**

CH-8370 Sirnach
Tel +41 71 969 19 19
info@eisenring-kuechenbau.ch
www.eisenring-kuechenbau.ch

Ein Partnerunternehmen der Poggenpohl Group (Schweiz) AG



PLUSMODO®
DESIGN JORGE PENSI



**Tore, die funktionieren, gibts bei uns.
Den Service natürlich auch.**

Es gibt einige Gründe, warum Sie sich beim Kauf eines Industrietors für uns entscheiden sollten: Wir planen, verkaufen und montieren nämlich Tore erster Güte. Natürlich gehören auch Andockstationen, Brandschutztüren und Schnellauftore zu unserem Sortiment. Zudem haben wir uns durch unseren kaum zu schlagenden Service einen Namen gemacht. Denn unsere Servicetechniker sind dauernd einsatzbereit. Für unsere eigenen und für Tore anderer Marken. Und das während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr. Mehr Infos gibts bei:

TS Tor & Service AG | 9313 Muolen | Tel. 071 411 86 86
Fax 071 411 86 87 | info@tstor.ch | www.tstor.ch



Damit Sie keinen Ärger haben.

VERKEHR



Stahleinbau im Gotthardtunnel. Ein Vergaberekurs wird die Fertigstellung voraussichtlich verzögern (Bild: ATG)

Neat: Verzögerung am Gotthard

(sda/de) Weil die Vergabe eines Bauabschnittes neu beurteilt werden muss, wird sich die Fertigstellung des Gotthardbasistunnels voraussichtlich verzögern. Die Rekurskommission für das öffentli-

che Beschaffungswesen hat Mitte Februar eine Beschwerde der Arbeitsgemeinschaft *Marti* gegen die Vergabe des rund 430 Mio. Fr. teuren Neat-Loses Erstfeld gutgeheissen. Die Klägerin bezweifelte die

Rechtmässigkeit der Vergabe, weil der österreichische Konkurrent *Strabag* nur um 0.6% billiger offeriert hatte.

Die Neat-Aufsichtsdelegation (NAD) schätzt, dass sich damit der Baubeginn in Erstfeld um mindestens ein Jahr verzögern wird. Dazu müsste die AlpTransit Gotthard AG (ATG) allerdings innert zweier Monate über eine Neuvergabe entscheiden. Man rechnet mit einer etwa dreimonatigen Verschiebung der ursprünglich auf Ende 2015 vorgesehenen Inbetriebnahme des Gotthardtunnels. Das fragliche Los umfasst den Vortrieb der beiden Einspurröhren für den 7.8 km langen Abschnitt zwischen Erstfeld und Amsteg, den Ausbruch von 23 Querschlägen sowie den Bau einer unterirdischen Verzweigung für die erst später zu erstellende Linienvariante «Berg lang geschlossen» durch den Kanton Uri.

RAUMPLANUNG

Landesrichtplan Liechtenstein

(ots/km) Bis Juni 2006 läuft die Vernehmlassung des Landesrichtplans, der «Grundlage für eine positive und nachhaltige Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Liechtenstein» werden soll. Das Werk gliedert sich in die vier Sachbereiche Siedlung, Natur und Landschaft, Verkehr sowie Ver- und Entsorgung. Im Vordergrund stehen dabei überörtliche und grenzüberschreitende Planungen mit grossem Abstimmungsbedarf. Die Stellungnahmen und Rückmeldungen aus der Vernehmlassung werden im dritten Quartal 2006 ausgewertet, bis Ende Jahr soll der Richtplan von der Regierung beschlossen und dem Landtag zur Kenntnis gebracht werden.

Weitere Informationen:

Stabsstelle für Landesplanung, Hubert Ospelt, Tél. +423 236 64 72



Lista Motion ist nur auf den ersten Blick ein Tisch. Das zeitlose Design steht vielmehr für ein funktionales, flexibles und vielseitiges Tischsystem. Dank